

# Perspektive 2014



## Leitsätze zur Ehe- und Familienpastoral



Monsignore  
Thomas Dornseifer

## Vorwort

Anlässlich des Familientages in der Liborifestwoche 2006 hat Erzbischof Hans-Josef Becker Leitsätze der Ehe- und Familienpastoral für das Erzbistum Paderborn in Kraft gesetzt. Diese Leitsätze stellen das Selbstverständnis der Ehe- und Familienpastoral vor, sie benennen ihre Ziele und Aufgaben und beschreiben ihr Angebot und ihre Herausforderungen. Sie bilden die Grundlage einer zu entwickelnden Gesamtkonzeption, die dazu beitragen soll, die Vernetzung der vielen Angebote der Familienpastoral zu fördern, ihre Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen und sie suchenden Paaren und Familien leichter zugänglich zu machen.

„Die Zuwendung des Mensch gewordenen Gottes durch alle Phasen menschlichen Lebens zu bezeugen“, diese zweite Zielformulierung der Perspektive 2014 beschreibt eine grundlegende Aufgabe auch für die Ehe- und Familienpastoral.

So möchte diese Broschüre einige Angebote aus den Bereichen der Ehe- und Familienpastoral vorstellen und einladen, diese oder ähnliche Angebote auch vor Ort, in Gemeinde und Pastoralverbund, anzustoßen und umzusetzen. Auf diese Weise können wir Wegweiser zu bestehenden Angeboten sein, sie durch eigene Initiativen ergänzen und so den Alltag des Lebens in Ehe und Familie unterstützen, die Liebe und Sorge Gottes um erfülltes Leben erfahrbar machen.

Msgr. Thomas Dornseifer  
Leiter der Hauptabteilung Pastorale Dienste  
im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

## Inhalt

<b>Ansprache von Erzbischof Hans-Josef Becker: Inkraftsetzung der Leitsätze zur Ehe- und Familienpastoral</b> .....	4
<b>Leitsätze der Ehe- und Familienpastoral im Erzbistum Paderborn</b> .....	9
<b>Evangelisierung in Ehe und Familie</b> .....	12
<b>Ehe- und Familienberatung</b> .....	14
<b>Ehe- und Familienbildung</b> .....	16
<b>Ehe- und Familienpolitik</b> .....	18
<b>Familienhilfe</b> .....	20
<b>Ansprechpartner und Hilfen</b> .....	22



Ansprache  
von Erzbischof  
Hans-Josef Becker  
anlässlich der

Inkraftsetzung der  
Leitsätze zur Ehe-  
und Familienpastoral

im Erzbistum  
Paderborn  
am 29. Juli 2006\*



*Liebe Schwestern und Brüder!*

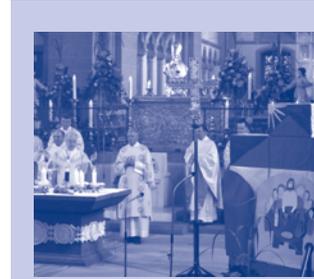
Bei den liturgischen Feiern und einer Vielzahl von anderen Veranstaltungen beschäftigt uns in diesen Tagen das Motto des diesjährigen Liborifestes „Ihr seid Gottes Bauwerk“ (1 Kor 3,9) und damit die Frage, wie wir Christen lebendige Bausteine des Hauses Gottes auf Erden sein können: Wie können wir dazu beitragen, dass das Reich Gottes in dieser Welt – nicht zuletzt durch das Wirken der Kirche – wachsen kann und nach außen immer deutlicher sichtbar und erfahrbar wird?

Niemand wird bestreiten, dass die Zukunft des Hauses Gottes unter den Menschen von der Existenz und vom Zustand der Familien abhängig ist. Sie sind die Keimzellen nicht nur der Gesellschaft, sondern auch der Gemeinschaft der Glaubenden, der Kirche.

Voller Dankbarkeit dürfen wir wahrnehmen und auch nach außen hin deutlich hervorheben, dass gerade im Zusammenleben innerhalb der Familien viel Gutes und Konstruktives sichtbar wird. Familien leisten einen elementaren, ja unersetzlichen Beitrag zur Gestaltung des Lebens in der Gesellschaft und in der Kirche.

Als Ortskirche von Paderborn unterstützen wir sehr bewusst, gezielt und hoffentlich nachhaltig die Lebens- und Wertegemeinschaft „Familie“. Das geschieht in ganz unterschiedlichen Bereichen.

Zunächst einmal bleibt festzuhalten, dass Kinder primär im Lebensraum der Familie Gott kennen lernen. Die Eltern und Großeltern erzählen ihnen von Gott. Innerhalb der Familie und dann auch im Kindergarten wird gebetet, werden Kinder mit biblischen Geschichten vertraut gemacht, werden gemeinsam kirchliche Feste gefeiert, wird christliches Brauchtum gepflegt. Und was ebenso wichtig ist: Die Kinder und auch die Eltern können durch das Miteinander in der Familie lernen, was Liebe, Vertrauen, Verlässlichkeit bedeuten. So bekommen sie eine Ahnung, wer Gott ist und was es heißt, dass **Gott die Liebe ist**, wie es der Erste Johannesbrief ausdrückt (vgl. 1 Joh 4,6).



*Liebe Schwestern und Brüder!*

Im Erzbistum Paderborn ist es uns ein wichtiges Anliegen, das Glaubensleben in den Familien und den kirchlichen Kindergärten zu unterstützen, indem wir Hilfen zur **Evangelisierung in Ehe und Familie** geben. Ich denke zum Beispiel an unterschiedliche Anregungen, die Feste des Glaubens im Kirchenjahr zu feiern, aber auch an die wirksame Unterstützung bei der Gestaltung von Wochenenden, bei denen sich Familiengruppen mit religiösen Themen befassen.

In jeder Familie gibt es im Auf und Ab des Alltags Zeiten, in denen es nicht so gut läuft. Manchmal geraten die Ehepartner in eine Krise, bisweilen gibt es massive Probleme, weil sich die Eltern mit den Kindern und Jugendlichen nicht gut verstehen. Durch die professionellen Angebote und Hilfen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer **Ehe-, Familien- und Lebensberatung** werden neue Wege sondiert, auf denen das Zusammenleben wieder besser gelingen kann.

Andererseits gibt es in Familien auch schwere Zeiten, wenn zum Beispiel ein Familienmitglied krank wird.

Oft braucht es dann tatkräftige Unterstützung, um den Alltag zu regeln. Die **Familienhilfe** bietet in solchen Problemsituationen vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten. Ich denke hierbei etwa an den Einsatz einer Haushaltshilfe, die sich um die Versorgung der Kinder kümmert, wenn beispielsweise die Mutter im Krankenhaus ist.

Insgesamt dürfen wir dankbar – gegen so manche einseitige Schwarzmalerei – feststellen, wie ernst Eltern ihre Aufgaben in der Familie nehmen. Dabei tauchen verständlicherweise immer wieder auch Fragen zur Erziehung, zur Partnerschaft, zur religiösen Erziehung, zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf. Dies sind nur einige Felder, auf denen wir durch die Angebote der **Familienbildung**, die von den fünf neuen Bildungsstätten im Erzbistum ausgehen, wirksame Unterstützung für Familien leisten wollen.

Nicht zuletzt ist es das Anliegen unseres Erzbistums, dass sich auch die verantwortlichen Kräfte in Gesellschaft und Politik für das Zusammenleben in Ehe und Familie stark machen und den besonderen Wert und die Würde dieser engsten aller Lebensgemeinschaften achten.



Deshalb mischen wir uns als Erzbistum auf der Grundlage unseres Wertefundamentes offensiv auch in Fragen der **Familienpolitik** ein.

*Meine Damen und Herren!*

Sie sehen bereits anhand dieser wenigen Beispiele, wie vielfältig und umfassend die Angebote der Ehe- und Familienpastoral in unserem Erzbistum sind. Ich betone ausdrücklich: Diese mannigfaltigen Formen der Unterstützung sind uns, sind mir als Erzbischof sehr wichtig – und wir wollen unser Engagement in Zukunft noch weiter ausbauen! In

der „Perspektive 2014“ habe ich deshalb vor zwei Jahren auf die besondere Aufgabe des Schutzes für Ehe und Familie als den **Urzellen** des christlichen Glaubens und der Kirche hingewiesen. Weil wir diese Urzellen stärken und uns für ihre Achtung, ihren Schutz und ihre konkrete und wirksame Unterstützung in Gesellschaft und Politik einsetzen, wollen wir eine pastorale **Gesamtkonzeption für Ehe und Familie** entwickeln, die der Vernetzung der vielen Angebote der Ehe- und Familienpastoral dient. In diesem Zusammenhang möchten wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sowohl hauptsächlich als auch ehrenamtlich im Bereich der Ehe- und Familienpastoral tätig sind, stärken, um uns so den Familien als ein verlässlicher Partner und Begleiter in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen zu erweisen.

Eine gemeinsame Basis der zu entwickelnden Gesamtkonzeption bilden die **zehn Leitsätze der Ehe- und Familienpastoral**, die ich heute in Kraft setze. Sie stellen das Selbstverständnis, die Aufgaben und Ziele, das vielfältige Angebot und die Herausforderungen der Ehe- und Familienpastoral im Erzbistum vor. Ich möch-

## Leitsätze der Ehe- und Familienpastoral im Erzbistum Paderborn

te hierbei hervorheben: Diese Leitsätze sind in einem gemeinsamen Konsultationsprozess der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ehe- und Familienpastoral entstanden und stellen einen wichtigen Schritt auf dem Weg der Erstellung einer Gesamtkonzeption der Ehe- und Familienpastoral für unser Erzbistum dar. Mit der Unterzeichnung dieser Leitsätze beauftrage ich zugleich die Hauptabteilung Pastorale Dienste im Erzbischöflichen Generalvikariat, diese Gesamtkonzeption weiterzuentwickeln.

Ich danke allen an der Entfaltung der Leitsätze Beteiligten für ihre Ideen und ihr Mittun und wünsche allen, die sich beim weiteren Prozess der Ausgestaltung der Gesamtkonzeption engagieren, eine glückliche Hand, Geduld und Zuversicht, vor allem aber Gottes reichen Segen. Möge unser gemeinsames Bemühen dort auf fruchtbaren Boden fallen und eine reiche Ernte einbringen, wo es erforderlich ist: in unseren Ehen und Familien!

### Unser Selbstverständnis

#### Der Mensch als Ebenbild Gottes

1. Von Gott und nach seinem Abbild als Mann und Frau erschaffen (Gen 1,27) und durch das Leben und Wirken Christi zu einem Leben aus Liebe befreit, ist der Mensch dazu berufen, in gegenseitiger Liebe die Liebe Gottes zu seiner Schöpfung nachzubilden und zu verkünden.

#### Die Bedeutung von Ehe und Familie für den Menschen

2. Auftrag der Kirche ist es, das Wirken Christi in unserer Zeit erfahrbar zu machen und zusammen mit den Menschen das zu suchen und zu fördern, was menschliches Leben gelingen lässt. Daher betont sie die große Bedeutung von Ehe und Familie für den Menschen: Das Wohl der Person sowie der menschlichen und christlichen Gesellschaft ist zuallererst mit einem Wohlergehen der Ehe- und Familiengemeinschaft verbunden. Gott selbst ist der Urheber der Ehe (vgl. Zweites Vatikanisches Konzil, Gaudium et spes, Nr. 47 f.).

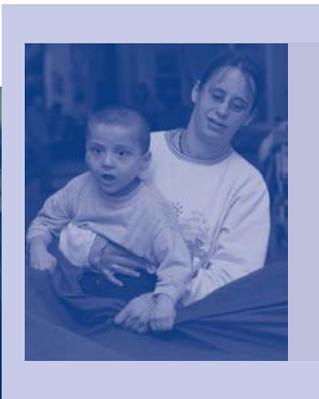
### Die Bedeutung der Leitsätze

3. Aufgrund dieses Auftrags engagiert sich das Erzbistum Paderborn schon seit langem auf vielfältige Weise im Bereich der Ehe- und Familienpastoral. Die sich immer schneller ändernden gesellschaftlichen Bedingungen und die vielfältigen, zunehmenden Anforderungen an Ehe und Familie sind der Anlass für das Erzbistum, sich dieses Leitbild zu geben. Es beschreibt das vielfältige Engagement und benennt verbindlich die Ziele der Ehe- und Familienpastoral des Erzbistums. Gleichzeitig bildet es den verbindlichen Rahmen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ehe- und Familienpastoral.

### Unsere Ziele und Aufgaben

#### Die Menschen partnerschaftlich begleiten

4. Ehe und Familie sind die Lebensformen, die den menschlichen Grundbedürfnissen nach Liebe, Geborgenheit und Halt in besonderer Weise entsprechen. Der Wunsch nach einem gelingenden Leben in Ehe und Familie behält trotz der vielfältigen Erfahrung



\* Überarbeitete Fassung der Rede vom 29.7.2006. Für die Veröffentlichung wurde der unmittelbare Charakter der Ansprache beibehalten.

des Scheiterns einen hohen Stellenwert bei Menschen aller Generationen. So wendet sich die Ehe- und Familienpastoral des Erzbistums an alle Paare, Ehepaare, Familien und Alleinerziehenden und an alle Menschen mit ihren Fragen und Erwartungen an Ehe und Familie. Sie betrachtet es als ihre Aufgabe, den Menschen in allen Lebensphasen, Lebensaltern und Lebenssituationen partnerschaftlich zu begleiten. Ihre besondere Sorge gilt der auf der Ehe gründenden Familie.

#### Die Liebe Gottes erfahrbar machen

5. Die Ehe- und Familienpastoral des Erzbistums ermöglicht Begegnung von Menschen sowie Beziehung und Bindung zur Gemeinde. Im Dienst der Kirche an den Menschen, der auch im Handeln und im Gebet der Gemeinde vor Ort seinen Ausdruck findet, werden die Liebe und Sorge Gottes um erfülltes Leben erfahrbar. Im Mittragen des Alltags durch die Gemeinde kann Gott als der erfahren werden, dessen unbedingte Zusage die sakramentale Ehe trägt und Kraft zu einem lebenslangen gemeinsamen Weg gibt. Er wird aber auch erfahren als Gott, der die

Menschen im Scheitern nicht allein lässt und ihnen im Leben in und mit der Gemeinde neue Wege zu gelingendem Leben öffnet.

#### Unser Angebot

##### Ein breit gefächertes Leistungsspektrum

6. Um diese Ziele zu erfüllen, ist das Erzbistum in einem breit gefächerten Leistungsspektrum in fünf Bereichen der Ehe- und Familienpastoral tätig. Dies sind:

- Evangelisierung in Ehe und Familie
- Ehe- und Familienberatung
- Ehe- und Familienbildung
- Ehe- und Familienhilfe
- Ehe- und Familienpolitik

##### Die Träger- und Angebotsvielfalt

7. In den Bereichen fördert das Erzbistum die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Trägern und die Zusammenarbeit der Träger untereinander. Dabei unterstützt und fördert es den Einsatz von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das Erzbistum sorgt verbindlich

für die Koordination dieser Träger- und Angebotsvielfalt und für eine verlässliche Vernetzung der Beteiligten zum Gelingen der Ehe- und Familienpastoral insgesamt. Dies schließt auch die Sorge darum ein, dass allen Interessierten das Leistungsspektrum der Ehe- und Familienpastoral in erreichbarer Entfernung zugänglich ist. So obliegen dem Erzbistum die Gesamtverantwortung und die Steuerung der Aktivitäten in der Ehe- und Familienpastoral. Aufgrund dieser Verantwortung beteiligt es die katholischen Verbände, Initiativen und Einrichtungen mitverantwortlich an der Ausrichtung der Ehe- und Familienpastoral des Erzbistums.

##### Die Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

8. Aus der Sorge um das Wohl der Menschen ergibt sich der hohe Anspruch an die Angebote des Erzbistums in der Ehe- und Familienpastoral. Neben der Bereitstellung finanzieller, räumlicher und personeller Ressourcen beinhaltet dies die Verpflichtung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre vielfältigen Kompetenzen entsprechend ihren Möglichkeiten zu erweitern und auszubauen. Darin

werden sie von den Trägern und dem Erzbistum unterstützt.

#### Unsere Herausforderung

##### Die Lebenssituation der Menschen

9. Die beschriebenen Formen der Beteiligung, der Koordination und der Vernetzung sind grundlegendes Element der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Ehe- und Familienpastoral im Erzbistum Paderborn. Ausgehend von der jeweiligen Lebenssituation der Menschen und orientiert an ihren Bedürfnissen, nimmt das Erzbistum seine Sorge um Ehe und Familie wahr.

##### Der Auftrag des Evangeliums

10. Auf diese Weise engagiert sich das Erzbistum Paderborn in dem Auftrag, die frohe Botschaft des Evangeliums in die jeweilige Lebenswirklichkeit der Menschen hineinzuverkünden und so zu einem gelingenden Leben in Ehe und Familie beizutragen. „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute ... sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi“ (Zweites Vatikanisches Konzil, Gaudium et spes, Nr. 1).

## Evangelisierung in Ehe und Familie



Ralf Nolte,  
Gemeindeferent

„Als Gemeindeferent nehme ich den Spagat wahr, den viele Familien machen: auf der einen Seite den Wunsch, den Alltag durch die Religion getragen zu wissen, auf der anderen Seite das Bedürfnis, sich nicht zu eng zu binden.“



Claudia Bremshey,  
Leiterin einer Kindertagesstätte

„Oft sind Eltern religiös sprachlos geworden. Doch durch das gemeinsame Feiern von Festen im Kirchenjahr bringen wir Religion und Glaube durch die Kinder wieder ins Gespräch.“

**„Im Erzbistum Paderborn ist es uns ein wichtiges Anliegen, das Glaubensleben in den Familien und den kirchlichen Kindergärten zu unterstützen.“**

*Erzbischof Hans-Josef Becker*

Der Bereich der „Evangelisierung in Ehe und Familie“ findet sich vor allem im Alltag der Pfarrgemeinden und Pastoralverbünde. Beispielsweise werden die Familien in der Katechese der Sakramente eingeladen, einen gemeinsamen Vorbereitungsweg zu gehen. Weiter gibt es vielfältige Angebote im Bereich der Liturgie, die besonders Familien zum Mitfeiern einladen, oder gemeinsame Feiern zum Brauchtum im Kirchenjahr.

Die Referentinnen und Referenten für Jugend und Familie in den Dekanaten unterstützen die Pastoralverbünde bei der Konzeptentwicklung im Bereich der Ehe- und Familienpastoral.

Das Erzbistum unterstützt durch Projekte wie „Familien feiern Kirchenjahr“ oder die jährlich erscheinenden Weihnachtshefte „Hl. Abend und Weihnachten zuhause“ die Feier geprägter Zeiten in den Familien.

Mit dem Projekt der Förderung religiösen Lebens in der Familie werden religiös geprägte Familienwochenenden inhaltlich und finanziell gefördert. Die Kindertagesstätten laden zur gemeinsamen Feier von christlichen Festen ebenso ein wie dazu, alltägliches Leben auf dem Hintergrund christlicher Werte zu gestalten.

## WISSENSWERTES!

In 644 kath. Kindertagesstätten im Erzbistum Paderborn betreuen und fördern 4 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ca. 39 000 Kinder.

In den Pastoralverbänden des Erzbistums arbeiten zurzeit 226 Gemeindeferentinnen und Gemeindeferenten, 36 Gemeindeassistentinnen und Gemeindeassistenten.

## Ehe- und Familienberatung



Manfred Frigger, Leiter der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Erzbistum Paderborn

„Die Nachfrage in allen Beratungsbereichen nimmt immer mehr zu. Die Internet-Beratung ist ein neues Segment in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung.“

**„Durch die professionellen Angebote und Hilfen werden neue Wege sondiert, auf denen das Zusammenleben besser gelingen kann.“**

*Erzbischof Hans-Josef Becker*

Vielfältige Beratungsangebote unterstützen das Leben in Ehe und Familie, vor allem auch in schwierigen Zeiten. Dazu gehören die Beratungsangebote der Ehe-, Familien- und Lebensberatung, die Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche, die Schwangerschaftsberatung, die Schuldnerberatung, die Suchtberatung und die Telefonseelsorge.

Viele hilfreiche Beratungsgespräche werden in Gemeinden, Verbänden, Ordensgemeinschaften oder auch an den unterschiedlichsten Arbeitsplätzen im Alltag geführt.



Nachgestellte Szene aus einer Beratung

### Was hat Ihnen in der Beratung geholfen?

- „Der Berater hat vieles ‚übersetzt‘. So lernten wir, uns besser zu verstehen.“
- „Die Ruhe in der Beratung sorgte dafür, dass wir viel gelassener an unsere Probleme herangingen.“
- „Die Beraterin konnte meine schwierige Familiensituation nicht ändern. Aber ihr Verständnis, ihre unaufdringliche Art weckten neues Vertrauen und Leben in mir.“
- „Über mein Verhalten sind mir die Augen aufgegangen. Ich fühle mich gestärkt.“
- „Mein Mann nahm sich das Leben. Meine Wut und Trauer wandelten sich. Viele Beratungsgespräche wurden zu Glaubensgesprächen. Ich fand dadurch meinen Halt wieder.“

## WISSENSWERTES!

- 23 Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen
- 27 Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche
- 14 Schwangerschaftsberatungsstellen
- 28 Schuldnerberatungsstellen
- 15 Beratungsstellen für Suchtkranke und Drogenabhängige
- 6 Einrichtungen der Telefonseelsorge

## Ehe- und Familienbildung



Monika Kraas,  
Referentin für Familienbildung  
in der KBS Arnsberg

„Wir haben festgestellt, dass immer mehr Eltern in der heutigen Zeit kontinuierliche Unterstützung bei Erziehungs- und Familienfragen benötigen und nach einer religiösen Orientierung suchen. Diesen Eltern bieten wir neben Eltern-Kind-Gruppen und Bildungsveranstaltungen auch Elternkurse wie ‚Starke Eltern – Starke Kinder‘ und ‚Kess-erziehen‘ an, die von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt werden.“



Maria Mustert,  
Referentin für Familienbildung  
in der KBS Dortmund

„Alleinerziehende Mütter und Väter brauchen gezielte Kursangebote, um der Herausforderung ‚Erziehung‘ gewachsen zu sein. Die Katholische Bildungsstätte kann ein Ort sein, wo neben Austausch und Informations-

weitergabe auch ein Nachdenken über sich selbst und die eigene Familie ermöglicht wird. Mit Blick auf die momentane gesellschaftliche Situation besteht dabei besonderer Handlungsbedarf insbesondere bei Ein-Eltern-Familien in ‚risikobehafteten‘ Lebenslagen. Katholische Familienbildung kann und muss hier die grundlegenden Bedürfnisse aller Familien sehen, ‚sie abholen, wo sie stehen‘ und Angebote unterbreiten, die wieder individuelle Entwicklung ermöglichen.“

**„Fragen zur Erziehung, zur Partnerschaft, zur religiösen Erziehung, zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, dies sind nur einige Felder, auf denen wir wirksame Unterstützung leisten wollen.“**

*Erzbischof Hans-Josef Becker*

Die Angebote der Katholischen Bildungsstätten des Erzbistums Paderborn (KBS) im Bereich der Ehe- und Familienbildung finden auch in der Fläche, in Gemeinden und Pastoralverbänden statt. Sie beinhalten Ehevorbereitung und Ehebegleitung, Kurse für Paare rund um die Silberhochzeit, Eltern-Kind-Gruppen, Geburtsvorbereitung und Angebote zur

Gesundheit, Prävention, Pflege, Entspannung – kurz alles, was das Leben im Alltag von Ehe und Familie berührt. Bildungsveranstaltungen werden häufig auch von Verbänden angeboten. Der Bereich der Eltern-Schüler-Bildung hält Angebote von der Kindertagesstätte bis zur gymnasialen Oberstufe vor.

## WISSENSWERTES!

Ein umfangreicher Arbeitsbereich der Katholischen Bildungsstätten des Erzbistums Paderborn ist die Ehe- und Familienbildung. Hier werden ca. 70 000 Unterrichtsstunden durchgeführt. Jede der Einrichtungen erreicht täglich fast 300 Teilnehmer.

Woche für Woche nehmen 500 Familien Angebote im Eltern-Kind-Bereich der Katholischen Bildungsstätten wahr.

Bezogen auf die Gesamtzahl der Familien in den jeweiligen Einzugsbereichen der Einrichtungen, lässt sich sagen, dass knapp ein Drittel aller Familien mit Kindern von 0 bis 4 Jahren an Veranstaltungen der Katholischen Bildungsstätten teilnehmen.

Die jährlich über 5 000 Kurse der Einrichtungen werden durchgeführt vom hauptberuflichen Personal und von ca. 1300 Honorarmitarbeitern. Die Aus- und Fortbildung dieser Mitarbeiter haben daher für die Einrichtungen der Ehe- und Familienbildung eine hohe Priorität.

## Ehe- und Familienpolitik



Rolf Erdmeier, Vorsitzender des Familienbundes der Katholiken im Erzbistum Paderborn

„Familienpolitik muss ganzheitlich betrachtet werden. Sie muss Bedingungen schaffen, die es Familien ermöglichen, ihr Leben so zu gestalten, wie es ihnen richtig erscheint.“

„Die Mehrzahl der Bevölkerung verbindet mit ‚Familie‘ Werte wie gegenseitige Hilfe, Vertrauen, Liebe und Freude. Das Leben mit Kindern wird als Chance für ein erfülltes Leben gesehen.“



Salud Kuhn

**„Es ist das Anliegen des Erzbistums, dass sich die verantwortlichen Kräfte in Gesellschaft und Politik für das Zusammenleben in Ehe und Familie stark machen und den besonderen Wert und die Würde dieser engsten aller Lebensgemeinschaften achten.“**

*Erzbischof Hans-Josef Becker*

Auf der Grundlage ihres Wertefundamentes nimmt die Kirche offensiv Stellung zu Fragen der Familienpolitik. Dies geschieht durch Äußerungen des Erzbischofs zu familienpolitischen Fragestellungen ebenso wie durch familienpolitische Initiativen der Verbände. Auf kommunaler Ebene arbeiten Vertreter der katholischen Kirche in den Jugendhilfeausschüssen mit.

Familienpolitik muss dazu beitragen, dass die Leistungen der Familie gesellschaftlich anerkannt und gefördert werden. Es müssen Systeme geschaffen und ausgebaut werden, die Familien in ihren jeweiligen Lebenssituationen unterstützen und stärken. Aufgabe der Politik ist es auch, die Leistungen von Familien für unsere Gesellschaft deutlich herauszustellen und so zu einem Klima beizutragen, in dem es Freude macht, in Familien zu leben und Gesellschaft mitzugestalten.

# WISSENSWERTES!

Auf die Frage: „Welche Dinge würden Sie sich persönlich vom Staat, von Ihrem beruflichen und privaten Umfeld im Hinblick auf Kinder am meisten wünschen?“ stehen die finanzielle Unterstützung, ein familienfreundlicheres Klima und mehr gesellschaftliche Anerkennung an erster Stelle.



## Familienhilfe



Leitungskonferenz bei AufWind Olpe

Kinder, Jugendliche und Familien leben heute in ganz unterschiedlichen Lebensbedingungen. Wenn sie Unterstützung brauchen, muss diese Hilfe zu ihnen passen. Gemeinsam mit ihnen suchen und finden wir das Richtige.

Immer geht es darum, gemeinsam Wege zu finden. Das macht Mut und ist die beste Voraussetzung, etwas zu verändern.



Beratungsszene im Bernhard-März-Haus

**„Die Familienhilfe bietet in Problemsituationen vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten, beispielsweise durch den Einsatz einer Haushaltshilfe.“**

*Erzbischof Hans-Josef Becker*



Im Bereich der Familienhilfe hält das Erzbistum Paderborn viele entlastende Unterstützungsangebote für Familien in schwierigen Situationen bereit. Dazu zählt die Unterstützung in der Tagespflege ebenso wie die Bereiche der Familienpflege und der Mutter-Kind-Erholung. Die Angebote der Erziehungshilfe unterstützen durch Beratung, Begleitung und stationäre Hilfen. Auch Frauen- und Kinderschutzhäuser stehen als Anlaufmöglichkeit in kritischen Situationen bereit.

Im Bereich der Familienhilfe engagieren sich besonders die Caritas und die caritativen Einzelverbände. Darüber hinaus gibt es noch zahlreiche weitere Träger und Angebote im Bereich der Familienhilfe.

# WISSENSWERTES!

Im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe des Erzbistums Paderborn arbeiten insgesamt rund 5 500 Fachkräfte in der Erziehung, Beratung und Begleitung von ca. 41 000 Kindern, Jugendlichen und deren Familien.

## Ansprechpartner und Hilfen

Das Erzbistum Paderborn engagiert sich auf vielfältige Weise in den Bereichen der Ehe- und Familienpastoral. Einige dieser unterstützen und begleitenden Angebote und ihre Ansprechpartner stellen wir Ihnen im Folgenden vor. Die Aufteilung der Angebote soll Ihnen eine Hilfe beim Finden sein. Da einzelne Hilfsangebote über den Bereich, dem sie zugeordnet sind, hinausgehen, lohnt sich das Stöbern in allen Bereichen.

Für weitere Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte an:  
**Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn**  
 Referat Ehe- und Familienpastoral  
 Andreas Altemeier  
 Domplatz 3 • 33098 Paderborn  
 Tel.: 0 52 51/125-13 83  
 andreas.altemeier@erzbistum-paderborn.de



### Evangelisierung in Ehe und Familie

#### Pastorale Hilfen und Projekte

**Familien feiern Kirchenjahr** – eine Projektreihe, die Familien einlädt, gemeinsam Feste des Kirchenjahres zu feiern und zu gestalten.

**Wochenendmodule „Familien feiern Kirchenjahr“** – geben Hilfen zur Gestaltung religiöser Elemente in Familienwochenenden.

**Zuschüsse „Förderung religiösen Lebens in der Familie“** – fördern Familienwochenenden unter der Voraussetzung, dass auch an religiösen Inhalten gearbeitet wird.

**Zeitschrift „neue gespräche“** – gibt Anregungen, sich mit unterschiedlichen familienrelevanten Themen zu beschäftigen und sie gegebenenfalls in Familienkreisen gemeinsam zu besprechen.

**Elternbriefe „Du und Wir“** – herausgegeben von der Deutschen Bischofskonferenz, die Familien auf Initiative der Pfarrgemeinde in den ersten Lebensjahren regelmäßig zugeschickt bekommen können.

**Arbeitshilfe „Die Ehe feiern“** – Segnungsgottesdienste für Ehejubiläen oder zur besonderen Gestaltung eines Gottesdienstes zum Thema Ehe.

**Projekt „Augenblicke“** – lädt Familien mit Kindern im Alter rund um die Erstkommunion ein. Es wird im Bereich der Familienbildung von den Bildungszentren angeboten.  
 Kontakt: Ludger Vollenkemper  
 Tel.: 0 52 51/1 21 44 68  
 ludger.vollenkemper@erzbistum-paderborn.de

**Arbeitshilfe „Karwoche und Ostern in Familie und Gemeinde“** – gibt Anregungen, diese besondere Zeit auch besonders zu gestalten.

**Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn**  
 Referat Sakramentenpastoral  
 Stephan Winzek  
 Tel.: 0 52 51/1 25-14 76  
 stephan.winzek@erzbistum-paderborn.de

**Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn**  
 Referat Konzeptentwicklung der Pastoralverbünde  
 Ludger Drebbler  
 Tel.: 0 52 51/125-15 95  
 ludger.drebbler@erzbistum-paderborn.de

### Beratung für Ehe und Familien

**Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn**  
 Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen  
 Leitung: Manfred Frigger  
 Tel.: 0 52 51/2 60 71  
 www.eheberatung-paderborn.de

**Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.**  
 Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche  
 Raimond Pröger  
 Tel.: 0 52 51/20 93 05  
 r.proeger@caritas-paderborn.de

**Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.**  
 Au-pair-Beratungsstellen  
 Birgit Rörig  
 Tel.: 0 52 51/20 93 32  
 b.roerig@caritas-paderborn.de

Caritasverband für das  
Erzbistum Paderborn e.V.  
Beratungsstellen für „Werdende  
Mütter in Not- u. Konfliktsituationen“  
(Schwangerschaftsberatungsstellen)  
Anke Baule  
Tel.: 0 52 51/ 20 93 49  
a.baule@caritas-paderborn.de

Caritasverband für das  
Erzbistum Paderborn e.V.  
Schuldnerberatungsstellen  
Christoph Eikenbusch  
Tel.: 0 52 51/ 20 93 09  
c.eikenbusch@caritas-paderborn.de

Caritasverband für das  
Erzbistum Paderborn e.V.  
Beratungsstellen für Suchtkranke  
und Drogenabhängige  
Winfried Kersting  
Tel.: 0 52 51/ 20 92 30  
w.kersting@caritas-paderborn.de



## Ehe- und Familienbildung

Erzbischöfliches Generalvikariat  
Paderborn  
Katholische Bildungsstätten  
für Erwachsenen- und  
Familienbildung  
Ludger Vollenkemper  
Tel.: 0 52 51/ 1 21-44 68  
ludger.vollenkemper@erzbistum-  
paderborn.de

**KBS Arnsberg**  
Hellefelder Str. 15  
59871 Arnsberg  
Tel.: 0 29 31/ 2 20 31  
www.kbs-arnsberg.de

**KBS Bielefeld**  
Turnerstraße 2  
33602 Bielefeld  
Tel.: 05 21/ 5 28 15 20  
www.kbs-bielefeld.de

**KBS Dortmund**  
Propsteihof 10  
44137 Dortmund  
Tel.: 02 31/ 1 84 81 32  
www.kbs-dortmund.de

**KBS Olpe**  
Friedrichstr. 4  
57462 Olpe  
Tel.: 0 27 61/ 35 41  
www.kbs-olpe.de

KBS Paderborn  
Giersmauer 21  
33098 Paderborn  
Tel.: 0 52 51/ 2 46 12  
www.kbs-paderborn.de



**Die Angebote der Ehe- und  
Familienbildung werden in den  
Programmen der einzelnen Häuser  
und Zentren ausgeschrieben.**

Katholische Landvolkshochschule  
„Anton Heinen“,  
Warburg-Hardehausen  
Tel.: 0 56 42/ 9 82 30  
info@landvolkshochschule-  
hardehausen.de

Bildungsstätte St. Bonifatius,  
Winterberg-Elkeringhausen  
Tel.: 0 29 81/ 9 27 30  
info@bst-bonifatius.de

Liborianum, Bildungsstätte des  
Erzbistums Paderborn, Paderborn  
Tel.: 0 52 51/ 12 13  
liborianum@erzbistum-  
paderborn.de

## Ehe- und Familienpolitik

Familienbund der Katholiken  
im Erzbistum Paderborn  
Tel.: 0 52 51/ 1 25-12 02  
www.familienbund-pb.de

Katholische Frauengemeinschaft  
Deutschlands  
Diözesanverband Paderborn  
Tel.: 0 52 51/ 1 25-13 06  
www.kfd-paderborn.de

Kolpingwerk  
Diözesanverband Paderborn  
Tel.: 0 52 51/ 2 88 85 00  
www.kolping-paderborn.de

KAB  
Diözesanverband Paderborn  
Tel.: 0 52 51/ 2 88 85 90  
www.kab-paderborn.de

Katholische Elternschaft (KED)  
im Erzbistum Paderborn  
Tel.: 0 52 51/ 1 25-12 17

Ministerium für Generationen,  
Familie, Frauen und Integration  
NRW  
www.mgffi.nrw.de

Bundesministerium für Familien,  
Senioren, Frauen und Jugend  
www.bmfsfj.de

## Hilfen für Ehe und Familie

Caritasverband für das  
Erzbistum Paderborn e.V.  
Kindertageseinrichtungen  
Referat Tageseinrichtungen  
für Kinder  
Maria Hörnemann  
Tel.: 0 52 51/20 92 67  
m.hoernemann@caritas-  
paderborn.de

Caritasverband für das  
Erzbistum Paderborn e.V.  
Familienpflege  
Referat Ambulante Pflegedienste  
Dorothea Röttger  
Tel.: 0 52 51/20 92 92  
d.roettger@caritas-paderborn.de

Caritasverband für das  
Erzbistum Paderborn e.V.  
Familienerholung  
Referat Kur- und Erholungshilfen  
Klaus Tintelott  
Tel.: 0 52 51/20 92 39  
k.tintelott@caritas-paderborn.de

FEW – Familienerholungswerk  
Paderborn  
Tel.: 0 52 51/1 25-14 53  
www.familienerholungswerk-pb.de

Familienferien- und -bildungsstätte  
Schloss Gehrden  
Tel.: 0 56 48/2 26  
www.familienerholungswerk-pb.de

Familienferien- und -bildungsstätte  
Biggesee-Sondern  
Tel.: 0 27 61/68 92  
www.familienerholungswerk-pb.de

Erzbischöfliches Generalvikariat  
Paderborn  
Förderung von Wohneigentum  
Familienheimhilfswerk  
Tel.: 0 52 51/1 25-14 36  
hafinzen@erzbistum-  
paderborn.de

Caritasverband für das  
Erzbistum Paderborn e.V.  
Kuren für Mütter (und Kinder)  
Referat Kur- und Erholungshilfen  
Klaus Tintelott  
Tel.: 0 52 51/20 92 39  
k.tintelott@caritas-paderborn.de

Frauen- und Kinderschutzhäuser  
Kontakt über:  
Sozialdienst katholischer Frauen  
Sozialdienst Katholischer Männer  
Tel.: 0 52 51/20 93 31  
skf.skm@caritas-paderborn.de

Caritasverband für das  
Erzbistum Paderborn e.V.  
Informationen zum Thema  
Tagespflege  
Referat Kindertageseinrichtungen  
Astrid Pähler  
Tel.: 0 52 51/20 92 59  
a.paehler@caritas-paderborn.de

Pflege- und Adoptionskinder-  
vermittlung  
Sozialdienst katholischer Frauen  
Sozialdienst Katholischer Männer  
Tel.: 0 52 51/20 93 31  
skf.skm@caritas-paderborn.de



**Referentinnen und Referenten  
für Jugend und Familie  
in den Dekanaten**

**Dekanat Bielefeld-Lippe**

Rabea Maria Krause  
Crüwellstr. 4  
33615 Bielefeld  
Tel.: 05 21 / 32 94 52 12  
rabea.krause@bielefeld-lippe.de

**Dekanat Büren-Delbrück**

Katharina Brühl  
Königstr. 11  
33142 Büren  
Tel.: 0 29 51 / 56 78  
bruehl@dekanat-bueren-  
delbrueck.de

**Dekanat Dortmund**

Thomas Renneke  
Propsteihof 10  
44137 Dortmund  
Tel.: 02 31 / 1 84 83 11  
renneke@stadtkirche-dortmund.de

**Annette Kienast**

Propsteihof 10  
44137 Dortmund  
Tel.: 02 31 / 1 84 83 08  
kienast@stadtkirche-dortmund.de

**Dekanat Emschertal**

Karl-Heinz Schramm  
Straßburger Str. 39  
44623 Herne  
Tel.: 0 23 23 / 94 91 30  
schramm@dekanat-emschertal.de

**Dekanat Hagen-Witten**

Christian Peters  
Zehlendorfer Str. 19  
58097 Hagen  
Tel.: 0 23 31 / 91 97 93  
peters@dekanat-hagen-witten.de



**Dekanat Hellweg**

Doris Noll  
Olakenweg 1  
59457 Werl  
Tel.: 0 29 22 / 8 70 66 12  
doris.noll@dekanat-hellweg.de

**Dekanat Herford-Minden**

Matthias Lütkebohle  
Weststr. 2  
32545 Bad Oeynhausen  
Tel.: 0 57 31 / 8 42 22 92  
matthias.luetkebohle@herford-  
minden.de

**Dekanat Hochsauerland-Mitte**

Michael Kloppenburg  
Stiftsplatz 13  
59872 Meschede  
Tel.: 02 91 / 99 16 63  
m.kloppenburg@dekanat-  
hochsauerland-mitte.de

**Dekanat Hochsauerland-Ost**

Bernhard Schrader  
Propst-Meyer-Str. 1  
59929 Brilon  
Tel.: 0 29 61 / 96 61 19 14  
brilon-marsberg@dekanat-  
erzbistum-paderborn.de

**Dekanat Hochsauerland-West**

Tobias Kleffner  
Hellefelder Str. 15  
59821 Arnsberg  
Tel.: 0 29 31 / 5 29 70 82  
kleffner@dekanat-hsk-west.de

**Dekanat Höxter**

Sandra Kluge  
Klosterstr. 9  
33034 Brakel  
Tel.: 0 52 72 / 97 80  
kluge@dekanat-hx.de

**Elke Krämer**

Klosterstr. 9  
33034 Brakel  
Tel.: 0 52 72 / 97 80  
kraemer@dekanat-hx.de

**Dekanat Lippstadt-Rüthen**

Brigitte Weimer  
Am Ehrenmal 1  
59597 Erwitte-Bad Westernkotten  
Tel.: 0 29 43 / 8 71 90 17  
b.weimer@dekanat-lippstadt-  
ruethen.de

**Christian Metzger**

Am Ehrenmal 1  
59597 Erwitte-Bad Westernkotten  
Tel.: 0 29 43 / 8 71 90 17  
c.metzger@dekanat-lippstadt-  
ruethen.de



## Dekanat Märkisches Sauerland

Christiane Dietz  
Kirchplatz 13  
58706 Menden  
Tel.: 0 23 73 / 1 51 55  
dietz@dekanat-maerkisches-sauerland.de

Gabriele Iserloh  
Kirchplatz 13  
58706 Menden  
Tel.: 0 23 73 / 1 51 55  
iserloh@dekanat-maerkisches-sauerland.de

## Dekanat Paderborn

Rainer Fromme  
Leostr. 9  
33098 Paderborn  
Tel.: 0 52 51 / 20 70 30  
fromme@dekanat-pb.de

## Dekanat Rietberg-Wiedenbrück

Holger Drude  
Kirchplatz 4  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel.: 0 52 42 / 9 87 56 10  
drude@rietberg-wiedenbrueck.de

## Dekanat Siegen

Matthias Vitt  
Häutebachweg 5  
57072 Siegen  
Tel.: 02 71 / 5 45 71  
vitt@dekanat-siegen.de

## Dekanat Südsauerland

Esther Rademacher  
Friedrichstr. 4  
57462 Olpe  
Tel.: 0 27 61 / 50 28  
esther.rademacher@dekanat-ssl.de

## Dekanat Unna

Carla Bieling  
Weststr. 54 a  
59174 Kamen  
Tel.: 0 23 07 / 23 60 55  
bieling@dekanat-unna.de

Gabriele Iserloh  
Weststr. 54 a  
59174 Kamen  
Tel.: 0 23 07 / 23 60 55  
iserloh@dekanat-unna.de

## Dekanat Waldeck

siehe:  
Hochsauerland-Ost



## Erzbischöfliches Generalvikariat Presse- und Informationsstelle

Domplatz 3 • 33098 Paderborn  
Tel.: 0 52 51 / 1 25-0  
Fax: 0 52 51 / 1 25-14 70  
E-Mail:  
info@erzbistum-paderborn.de  
www.erzbistum-paderborn.de

